



Klimarisiko im Griff?

Dialog zu öffentlichem und privatem
Risikomanagement im Klimawandel

**Workshop 1-3:
Klimarisikomanagement in
der Katastrophenvorsorge**

11./12.10.2012

beim Umweltbundesamt in Dessau

Anpassung an die Folgen des Klimawandels



Anpassung an die Folgen des Klimawandels



Wuppertal ist Anpassungspionier

Techn. Beigeordneter Frank Meyer

Folie 3

Anpassung an die Folgen des Klimawandels





Ermittlung der Mulden im Rahmen der Generalentwässerungsplanung

- Finanzielle Beteiligung der Stadt an hochauflöster Laserscan-Befliegung des Landesvermessungsamtes
- Nutzung der Laserscandaten für andere Kataster
- Ermittlung der Fließwege an der Oberfläche auf Grundlage der Laserscandaten (6-8 Höhenpunkte/m²)
- Nebenprodukt der Fließweg-Akkumulation: Mulden
- Mulden-Auffüllung bis zum Überlauf (= Vollfüllung)
- Mulden-Vollfüllung = Extremereignis bei Sturzregen

Anpassung an die Folgen des Klimawandels



Techn. Beigeordneter Frank Meyer

Anpassung an die Folgen des Klimawandels



Wasserhaushaltsgesetz § 5 „Allgemeine Sorgfaltspflichten“

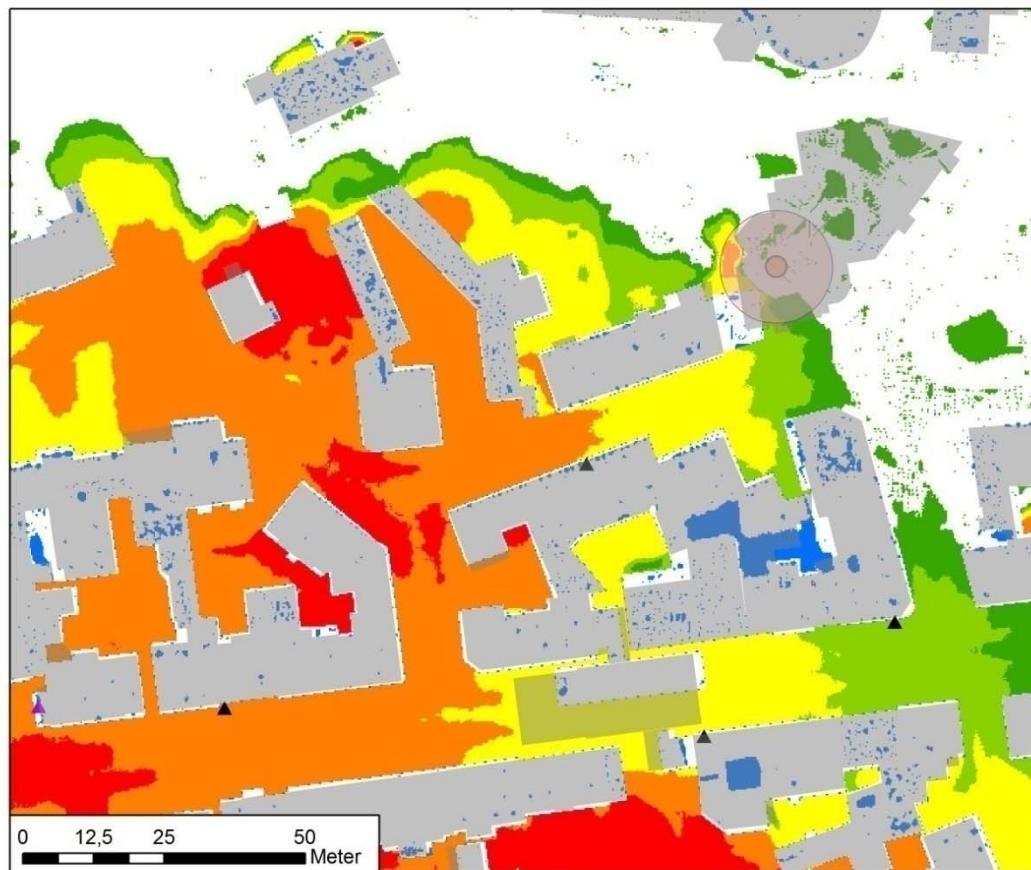
Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen

UTC 2009:08:14 08:31:32
E:007 11° 48, 60''
N:051 16° 17, 43''

Anpassung an die Folgen des Klimawandels



**Detailkarte verorteter Senken und Gebäude in der Stadt Wuppertal - Elberfeld West
Bestimmung von exponierten technischen und sozialen
kritischen Infrastrukturkomponenten (KRITIS)**



Legende

- KITAs
- Transformer Stationen
- Kabelverteilerschränke
- Gebäudeumrisse
- Bufferzone $r=10$ m
- 0 - 20 cm
- 20 - 50 cm
- 50 - 100 cm
- 100 - 150 cm
- > 150 cm
- Innenhöfe/Dächer

Grundlage zur Verortung von exponierten Einrichtungen

Rasterdaten ohne Innenhöfe und Dächer;
Senken gefiltert, nur Senken ab 20 cm Tiefe.
Eine Einrichtung ist exponiert,
wenn sich Senken in einer
Bufferzone ($r=10$ m) um die
Einrichtung befinden, bzw.
mit $r=1$ m um Trafos und
Kabelverteilerschränke.



Datengrundlage

WSW Energie & Wasser AG (2012) Rasterdaten/Vektordaten,
Infrastrukturkomponenten und Senken. Bearbeitet durch
Ingenieurbüro Reinhard Beck GmbH & Co. KG.
Stadt Wuppertal (2004,2012) Vektordaten, Einrichtungen,
Gebäudeumrisse.



Ingenieurbüro
Reinhard Beck



Anpassung an die Folgen des Klimawandels



Eignung weiterer Objekte im Feuerwehr-GIS überprüfen und ggf. auch verschneiden

Feuerwehr-Einsatzpläne auf den Überflutungsschutz erweitern

Künftig auch auf weitere Objekte erweiterbar

Kennung	Name	Gesamtobjekte
AP	Altenheime	AP
J	Industrie	J
K	Kliniken	K
V	Verwaltung	V
W	Warenhäuser	W
E	Elektroanlagen / Umspannwerke	E
DB	Deutsche Bundesbahn	DB
H	Hochhäuser	H
BAD	Bäder	BAD
JHE	Jugendhilfeeinrichtungen	JHE
TFK	Tageseinrichtungen für Kinder	TFK
SE	Sporteinrichtungen	SE
KUG	Kirchen und Gemeindehäuser	KUG
SCH	Schulen	SCH
T	Tunnel	T
S	Sonderobjekte	S
ARZT	Ärzte	ARZT
STR	Objekte mit Strahlern und Gentechnik	STR
WSW	Schwebbahnhöfe	WSW
APO	Apotheken	APO
WSW	Schwebebahn	WSW
BEH	Beherbergungsbetriebe	BEH
ASY	Asylantenheime	ASY
TANK	Tankstellen	TANK
	Feuerwachen	F



Bestehende und geplante Kooperationen mit Behörden und anderen Akteuren

- **Bisher:** Stadtwerke (Stadtentwässerung und Stromversorgung); Wasserbehörden; Wasserverbände; Feuerwehr; Krisenstab; Bürger (Flyer, Informationsbroschüre, Internetauftritt)
- **Sowie:** Stadtentwicklung und Bauleitplanung im Rahmen des DWA-Audits „Hochwasser – wie gut sind wir vorbereitet“
- **Künftig:** Straßenbau; Freiraumplanung; Forsten/Wald-Bewirtschaftung
- **Verstetigung:** Laufender Informationsaustausch im Rahmen der Generalentwässerungsplan-Fortschreibung
Frühzeitige Abstimmung von Maßnahmen zum vorbeugenden Überflutungsschutz

Anpassung an die Folgen des Klimawandels



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit